

VOLKS HAUS

GESCHÄFTSBERICHT
2022

Volkshausstiftung Zürich
Stauffacherstrasse 60
8004 Zürich

ZÜRICH

V

LKS
HAUS

INHALTSVERZEICHNIS

VOLKSHAUSSTIFTUNG

Übersicht Organisation Volkshausstiftung	4-5
Präsidialbericht	6-9
Bericht der Verwaltung	10-11
Infografik: Säle und Sitzungszimmer	12-13
Jahresrechnung 2022	14-19
Bericht der Revisionsstelle	20

VOLKSHAUSVEREIN

Übersicht Organisation Volkshausverein	21
Jahresrechnung 2022	22-23
Bericht der Revisionsstelle	24

IMPRESSUM

Herausgeber: Volkshaus Zürich / 8004 Zürich

Tel. 044 241 64 04 / info@volkshaus.ch / www.volkshaus.ch

Text: Kaspar Bütikofer / Fatmire Tairoska

Gestaltung: visualbox / Franziska Hubmann

ÜBERSICHT ORGANISATION VOLKSHAUSSTIFTUNG

STIFTUNGSRAT

Amtsdauer 2022–2026

PRÄSIDENT

Kaspar Bütikofer*, Zürich

VIZEPRÄSIDENT

Marco Stella*, Zürich

MITGLIEDER

Andi Hoppler, Zürich

Bruna Campanello, Zürich

Daniela Oertle, Zürich

David Garcia Nuñez, Zürich

Dominik Dietrich, Zürich

Esther Lehmann, Bülach

Kornel Ringli**, Zürich

Marco Stella*, Zürich

Michèle Dünki-Bättig, Glattfelden

Peter Ascari**, Liegenschaftsverwaltung, Zürich

Rebekka Wyler*, Erstfeld

Sophie Blaser, Zürich

Thomas Gabathuler, Zürich

BETRIEBSKOMMISSION

Kaspar Bütikofer, Zürich

Marco Stella*, Zürich

Rebekka Wyler, Erstfeld

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Fatmire Tairooska*, 8004 Zürich

RECHNUNGSREVISOREN

Peter Künzle**, Finanzkontrolle der Stadt Zürich

Georg Christen, vpod Zentralsekretariat, Zürich



* Kollektivunterschrift zu zweien

** Abgeordnete der Stadt Zürich

PRÄSIDENTIALBERICHT

Es ist erstaunlich, wie rasch die Corona-Pandemie aus dem kollektiven Gedächtnis verschwunden ist: All die Massnahmen und Schutzkonzepte zur Eindämmung des Covid-19-Virus sind inzwischen vergessen, und unser Alltag hat sich wieder normalisiert. Längst dominieren andere beunruhigende Themen die öffentliche Diskussion — so zum Beispiel der Krieg in der Ukraine, die anziehende Inflation oder die befürchtete Energiemangel-lage.

Aber das Jahr 2022 startete noch ganz im Zeichen von Corona und beeinflusste unser Leben. Denn Ende 2021 sah sich der Bundesrat nochmals veranlasst, die Vorschriften zu verschärfen: Er führte für Veranstaltungen, Freizeitbetriebe und Restaurants die sogenannte 2G-Regel ein, wonach nur geimpfte und genesene Personen Zutritt hatten. Zudem galt eine Masken- und Sitzpflicht. Von all diesen Einschränkungen war auch das Volkshaus betroffen: Auf der einen Seite waren öffentliche Veranstaltungen wieder möglich und der Nachholbedarf in der Bevölkerung war gross, auf der anderen Seite waren die Unsicherheit und fehlende Planbarkeit für die Veranstalter einschneidend. Dies verlangte von Volkshaus viel Einsatzbereitschaft, Goodwill und Flexibilität.

Aber alle waren froh, dass wieder Leben ins Volkshaus zurückkehrte — ein erster Vorgeschmack der Normalität. Und plötzlich ging es schnell. Als sich abzeichnete, dass der dominante Virenstamm Omikron nur noch in seltenen Fällen zu schweren Krankheitsverläufen führte, beschloss der Bundesrat am 16. Februar 2022, dass am nächsten Tag fast alle Corona-Massnahmen aufgehoben werden.

NACHHOLBEDARF NACH CORONA

Das Volkshaus erlebte einen regelrechten Boom in den Sälen und Sitzungszimmern. Unsere Lokalitäten waren im rekordverdächtigen Umfang über einen langen Zeithorizont hinaus ausgebucht. Viele hatten die Videokonferenzen satt und wollten sich wieder physisch an Sitzungen und Besprechungen begegnen. Und manche verschobene Veranstaltung konnte endlich durchgeführt werden.

Die regen Aktivitäten verlangten von unserem Personal alles ab. Hinzu kommt, dass sich viele Techniker und Freelancer während der Pandemie neu orientiert hatten und nicht mehr zur Verfügung standen.

Der enorme Nachholbedarf kann an der hohen Anzahl der Saalvermietungen



Little Simz, Photo by Jonny Labusch

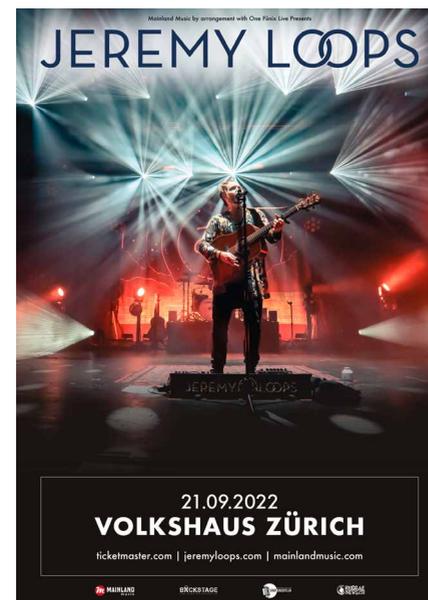
und dem hervorragenden Rechnungsabschluss abgelesen werden. Das Volkshaus hat bereits 2022 das Niveau vor Corona wieder erreicht, wenn nicht gar übertroffen.

RENOVATIONEN PAUSIERT

Der Anfang Jahr stark eingeschränkte Planungshorizont infolge der Corona-Pandemie, aber auch die hohe Investitionssumme für die kürzlich abgeschlossene Sanierung der Gebäudehülle veranlasste die Stiftung,

eine Pause bei den Renovationstätigkeiten einzulegen und bloss kleinere Vorhaben zu realisieren.

Weil grössere Bauvorhaben eine Vorlaufzeit von bis zu einem Jahr bedingen, leitete die Betriebskommission angesichts der in Frühjahr einsetzenden Normalisierung eine fünf Jahre umfassende Mittelfristplanung ein und gab erste Expertisen und Gutachten in Auftrag. Denn nach wie vor gibt es viel zu tun, um das 120-jährige Haus in Schuss zu halten und für die Besucher:innen attraktiv zu gestalten.



NEUE AMTSDAUER 2022–2026

Nach den Erneuerungswahlen des Zürcher Stadt- und Gemeinderates beginnt auch für die Volkshausstiftung eine neue vierjährige Amtsperiode. Der Volkshausverein bestätigte an seiner Mitgliederversammlung die bisherigen Stiftungsrätinnen und -räte und wählte anstelle des verstorbenen Franz Cahannes neu Sophie Blaser, Lehrperson Kindergarten und Präsidentin der Gewerkschaft VPOD Lehrberufe.

Bei den Stiftungsräten, die der Stadtrat wählt, traten Thomas Gross und Kuno Gurtner nach 24 respektive 8 Jahren zurück. An ihrer Stelle wurde Kornel Ringli neu gewählt. Peter

Ascari wurde vom Stadtrat im Amt bestätigt. An dieser Stelle möchte ich mich bei den beiden zurückgetretenen Stiftungsräten für ihr langjähriges engagiertes Mitwirken und die angenehme Zusammenarbeit im Stiftungsrat ganz herzlich bedanken. Zugleich heisse ich die beiden Neugewählten in ihrem Amt willkommen und freue mich auf den frischen Wind, den sie in den Stiftungsrat bringen werden.

GROSSER DANK

Gerne bedanke ich mich zum Schluss beim ganzen Volkshausteam. Die Mitarbeiter:innen blicken auf schwierige, pandemiegeprägte Jahre zurück und

hatten im Berichtsjahr alle Hände voll zu tun. Die Saalwarte waren an der Front gefordert, ihnen wurde alles abverlangt. Sie leisteten lange Schichten und verloren dennoch nie die Freude an der Arbeit und am Austausch mit den Besucher:innen. Die Verwaltung musste viel Geduld und Flexibilität an den Tag legen: Termine wurden gebucht, storniert, umgebucht und nochmals verschoben. Und plötzlich wollten alle ihre Veranstaltung durchziehen. Mit viel Kreativität wurde die Reservationsliste optimiert und verdichtet, dass so viele Veranstaltungen wie nur möglich über die Bühne gehen konnten.

Allen Mitarbeiter:innen gebührt grossen Dank. Ohne ihren begeisterten

Einsatz für unser Haus wäre der nahtlose Übergang vom Corona-Regime in eine Phase, in der das Volkshaus erneut pulsiert wie eh und je, nicht möglich gewesen. Für ihre ausserordentliche Leistung bedanke ich mich namens des Stiftungsrates herzlich. Der Dank gilt besonders unserer Geschäftsführerin Fatmire Tairaska: Sie hat mit viel Ruhe und Umsicht das Volkshaus durch schwierige Zeiten geführt und dabei den Humor nie verloren.

Kaspar Bütikofer
Präsident Volkshausstiftung

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

VERMIETUNG

Nach der Aufhebung der schweizweiten Massnahmen gegen die Corona-Pandemie am 16. Februar 2022 konnte die Saalvermietung im Volkshaus Zürich endlich wieder aufgenommen werden. Künstler:innen aus der ganzen Welt durften wieder die Bühne des Theatersaals betreten und ihre lang-ersehnten Shows einem begeisterten Publikum präsentieren.

Doch zu Beginn des Jahres 2022 waren die Besucher:innen noch etwas zurückhaltend mit der Teilnahme an Konzerten und Veranstaltungen. Ausserdem hatten einige Bands Schwierigkeiten, auf ihren Tourneen mit den in unterschiedlichen Ländern noch geltenden Regelungen zurechtzukommen. Die Normalität im Showbusiness kehrte erst in der zweiten Jahreshälfte auf die Bühne zurück.

In der gesamten Veranstaltungsbranche herrschte das ganze Jahr über akuter Personalmangel. Denn viele Fachleute hatten sich aufgrund der Pandemie beruflich neu orientiert und standen nicht mehr zur Verfügung.

Um sich ein klares Bild von den Zahlen im Berichtsjahr 2022 machen zu können, werden zum Vergleich die Zahlen aus dem Jahr 2019 — also vor der Pandemie — herangezogen. Der Theatersaal wurde im Jahr 2019 205 Mal vermietet, im 2022 immerhin 183 Mal. Es ist dabei zu beachten, dass die Veranstaltungsbranche im Januar und im Februar 2022 noch unter den Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus litt.

Im Berichtsjahr 2022 konnten die aufgrund der Pandemie mehrmals verschobenen Anlässe der beiden Vorjahre endlich durchgeführt werden. Dies führte zu einer starken Auslastung des Theatersaals, was eine aussagekräftige Prognose für die Zukunft erschwert. Als die Veranstaltungsbranche nach der Pandemie wieder ihren gewohnten Schwung aufgenommen hatte, herrschte bei den Besucher:innen grosse Freude. In den Sälen und den Sitzungszimmern des Volkshaus Zürich wurden im Berichtsjahr 2022 insgesamt 2'079 Anlässe durchgeführt. Das sind 454 Anlässe (knapp ein Fünftel) weniger als im Jahr 2019.

Ein grosser Dank geht an alle Veranstalter:innen für ihre stete Treue zum Volkshaus und für die stets angenehme Zusammenarbeit.

JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2022 weist eine stabile Bilanz und genügend liquide Mittel für die anstehenden Investitionen und Renovationen auf. Eine Hypothek in der Höhe von 500'000 Franken wurde zurückbezahlt. Die Einnahmen aus dem Theatersaal bewegten sich im Rahmen des Jahres 2019. Die hohe Auslastung erklärt sich jedoch auch durch das Nachholen verschiedener Konzerte und Veranstaltungen.

Der Umsatz im Theatersaal fiel im Jahr 2022 8,6% höher aus als im Jahr 2019. Ähnlich verhielt es sich mit dem Umsatz in den Sälen und Sitzungszimmern, der um 7,2% höher lag als 2019. Weiter konnten das Restaurant und das Stadtbad zum ersten Mal seit 2019 wieder eine zusätzliche Umsatzmiete erwirtschaften.

PROJEKTE

Aufgrund der schwierigen Ausgangslage im Jahr 2021 war eine seriöse Bauplanung nicht möglich. Dies führte dazu, dass wir im Berichtsjahr kaum Investitionen oder Renovationen getätigt haben. Dafür konnte der Erneuerungsfonds um 1,4 Millionen Franken aufgestockt werden, um die in der Mittelfristplanung notwendigen Anschaffungen und Renovationen zu finanzieren.

Erfreulicherweise konnten wir im Berichtsjahr gemeinsam mit Ingenieur:innen und Architekten verschiedene Bauanalysen für künftig geplante Erneuerungen durchführen. Anhand dieser Analysen wurde nun auch eine Mittelfristplanung für die nächsten fünf Jahre erstellt.

PERSONELLES

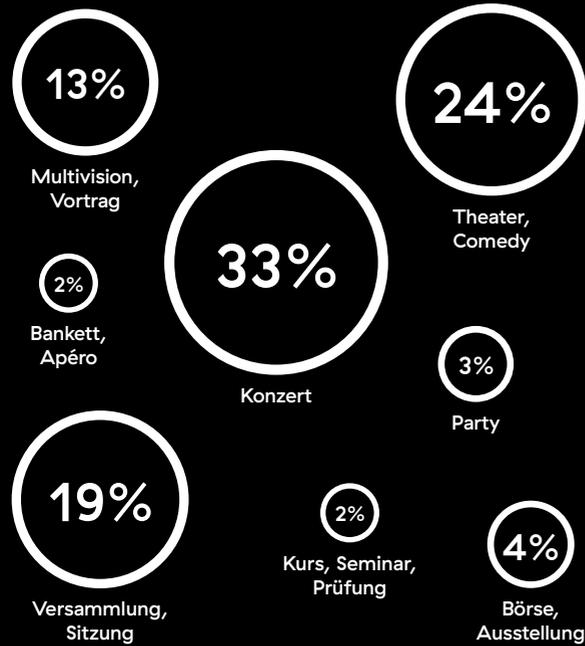
Im Berichtsjahr wurden der Stiftungsrat und die Betriebskommission neu konstituiert. Die Zusammenarbeit mit unserem neu gewählten Präsidenten Kaspar Bütikofer und dem Stiftungsrat ist weiterhin sehr gut.

Bis zum Ende des Berichtsjahrs konnte trotz zahlreicher Personalwechsel ein starkes Saalwartteam aufgestellt werden. Allen Mitarbeiter:innen des Volkshauses gebührt ein herzlicher Dank für ihr ausserordentliches Engagement und die tolle Zusammenarbeit. Wir haben die post-pandemischen Herausforderungen gemeinsam mit Freelancer:innen, Mieter:innen und Partnern gut gemeistert und blicken zusammen auf ein ereignisreiches Jahr 2023.

Fatmire Tairoska
Geschäftsführerin

INFOGRAFIK: SÄLE UND SITZUNGSZIMMER

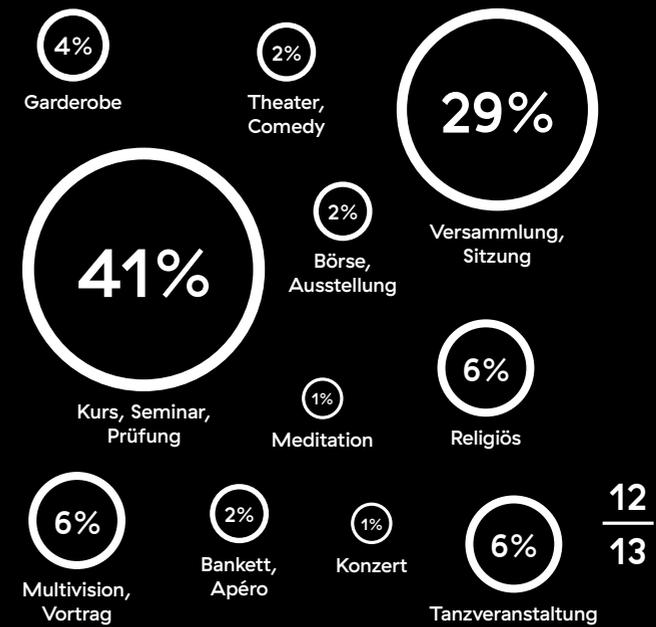
THEATERSAAL 2022



VERANSTALTUNGEN IM THEATERSAAL & IN SÄLEN 2022

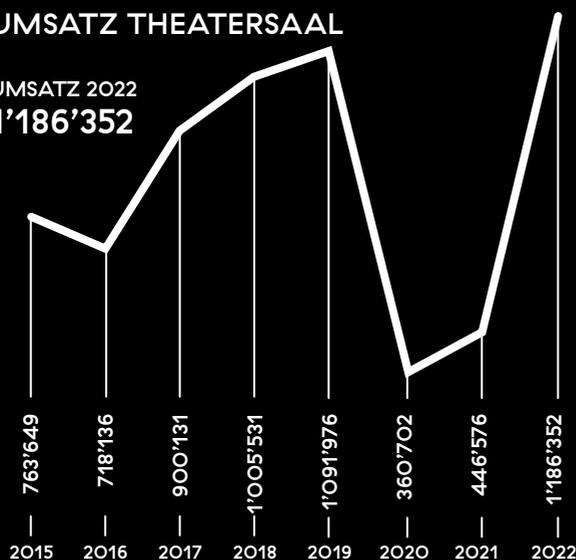
2022			Total
Bankett, Apéro	3	45	48
Börse, Ausstellung	8	41	49
Konzert	61	20	81
Kurs, Seminar, Prüfung	4	862	866
Multivision, Vortrag	23	116	139
Party	6	2	8
Religiös	0	124	124

SÄLE & SITZUNGSZIMMER 2022



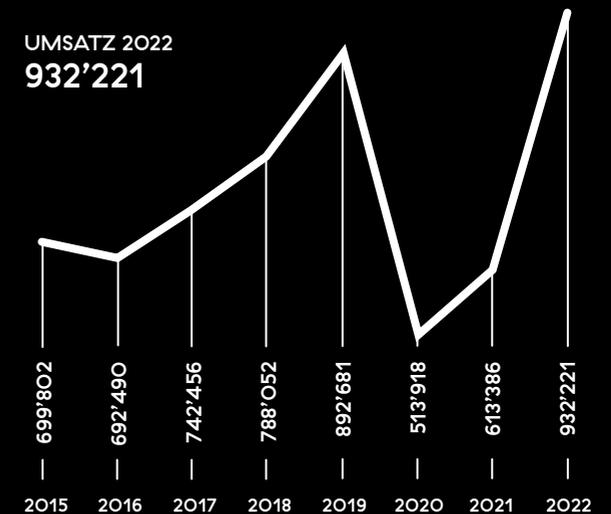
UMSATZ THEATERSAAL

UMSATZ 2022
1'186'352



UMSATZ SÄLE & SITZUNGSZIMMER

UMSATZ 2022
932'221



Theatersaal
 Säle & Sitzungszimmer

JAHRESRECHNUNG 2022

Volkshausstiftung Zürich

BILANZ

per 31.12.2022

AKTIVEN	31.12.22	31.12.21
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	3'264'298	2'600'034
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93'330	78'527
Übrige kurzfristige Forderungen	8'534	3'486
Aktive Rechnungsabgrenzung	481'059	125'097
Total Umlaufvermögen	3'847'221	2'807'144
ANLAGEVERMÖGEN		
Geschäftsliegenschaft, Ziff 3.1	23'925'175	23'925'175
Total Anlagevermögen	23'925'175	23'925'175
Total AKTIVEN	27'772'396	26'732'319
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	310'116	248'276
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, Ziff 3.2	33'269	2'958
Kurzfristige Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	9'973	1'250
Passive Rechnungsabgrenzung	116'375	135'030
Total kurzfristiges Fremdkapital	469'733	387'514
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Darlehen (unverzinslich), Ziff 5.1	9'751'528	9'751'528
Hypotheken (verzinslich)	5'900'000	6'400'000
Rückstellungen, Ziff 3.3	4'491'529	3'041'529
Total langfristiges Fremdkapital	20'143'057	19'193'057
STIFTUNGSKAPITAL		
Allgemeine Reserven	7'918'540	7'918'540
Gewinn- / Verlustvortrag	-766'792	56'341
Jahresgewinn / -verlust	7'858	-823'132
Total Stiftungskapital	7'159'606	7'151'749
Total PASSIVEN	27'772'396	26'732'319

ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2022 bis 31.12.2022

BETRIEBSERTRAG	2022	2021
Ertrag Säle und Sitzungszimmer		
Theatersaal	1'186'353	446'576
Säle und Sitzungszimmer	932'221	613'387
Bedienung Technik Säle	138'714	49'738
Garderobe	55'302	16'862
Ertragsminderungen	-21'383	3'015
Total Ertrag Säle und Sitzungszimmer	2'291'207	1'129'577
Langfristige Mieter		
Mieter	957'675	699'877
Total langfristige Mieter	957'675	699'877
Übriger Ertrag		
Diverses	6'200	3'967
Total übriger Ertrag	6'200	3'967
Total Betriebsertrag	3'255'082	1'833'421
MATERIALAUFWAND		
Aufwand Säle und Sitzungszimmer		
Material/Maschinen/Anlagen	-208'261	-196'806
Unterhalt/Renovationen, Ziff 3.3 / 4.1	-1'596'180	-2'045'568
Total Aufwand Säle und Sitzungszimmer	-1'804'441	-2'242'374
Aufwand langfristige Mieter		
Büros	-6'161	-2'406
Restaurant	-36'065	-6'089
Stadtbad	-	-569
Buchhandlung	-470	-
Wohnungen	-18'013	-41'893
Total Aufwand langfristige Mieter	-60'709	-50'957
Aufwand Gebäude allgemein		
Unterhalt/Renovation Gebäude allgemein	-12'539	-10'328
Total Aufwand Gebäude allgemein	-12'539	-10'328
Total Materialaufwand	-1'877'689	-2'303'659
BRUTTOERGEBNIS 1	1'377'393	-470'238

ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2022 bis 31.12.2022

PERSONALAUFWAND	2022	2021
Lohnaufwand Stammpersonal	-580'010	-410'731
Lohnaufwand Dritte	-46'277	-8'619
Sozialversicherungsaufwand	-128'641	-110'935
Übriger Personalaufwand	-25'428	-11'606
Total Personalaufwand	-780'356	-541'891
BRUTTOERGEBNIS 2	-597'036	-1'012'129

SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND

Reinigung	-142'212	-55'814
Sachversicherungen	-27'779	-33'407
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-1'590	-2'221
Energieaufwand	-213'490	-125'739
Entsorgungsaufwand	-9'616	-11'939
Verwaltungsaufwand, Ziff 5.2	-48'974	-34'496
Informatikaufwand	-34'238	-35'619
Werbeaufwand	-4'819	-2'745
Übriger Betriebsaufwand	-48'593	-94'229
Total Betriebsaufwand	-531'311	-396'209
BETRIEBSERGEBNIS 1	65'726	-1'408'338

FINANZERFOLG

Finanzertrag	25	25
Finanzaufwand	-57'893	-53'075
Total Finanzerfolg	-57'868	-53'050
BETRIEBSERGEBNIS 2	7'858	-1'461'388

A.O., EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER ERFOLG

A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag, Ziff 4.2	—	638'256
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	—	—
Total A.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	—	638'256
JAHRESGEWINN / -VERLUST	7'858	-823'132

ANHANG

per 31.12.2022

1 ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR STIFTUNG

1.1 RECHTSGRUNDLAGE

Stiftungsurkunde

Stiftungsurkunde vom 25. April 1994, ersetzt die Fassung vom 23. Juli 1980
Organisationsreglement in Kraft seit 16.11.2021

Name

Volkshausstiftung Zürich

Rechtsform

Stiftung

Sitz

Zürich

Zweck

Erstellung und Unterhalt eines Volkshauses, um der Bevölkerung zweckmässig und freundlich ausgestattete Versammlungsräume zur Verfügung zu stellen. Die Räume des Volkshauses dienen ferner zum Betreiben eines Restaurants sowie allfälliger anderer Einrichtungen, für die ein öffentliches Bedürfnis besteht.

1.2 ZUSAMMENSETZUNG STIFTUNGSRAT

<u>Stiftungsrat</u>	<u>Funktion</u>
---------------------	-----------------

Kaspar Bütikofer*	Präsident
Marco Stella	Vizepräsident
Rebekka Wyler*	Mitglied
Andi Hoppler	Mitglied
Bruna Campanello	Mitglied
Daniela Oertle	Mitglied
David Garcia Nuñez	Mitglied
Dominik Dietrich	Mitglied
Esther Lehmann	Mitglied
Kornel Ringli**	Mitglied
Michèle Dünki-Bättig	Mitglied
Peter Ascari**	Mitglied
Sophie Blaser	Mitglied
Thomas Gabathuler	Mitglied

* Kollektivunterschrift zu zweien

** Abgeordnete der Stadt Zürich

2 ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

2.1 Rechtsgrundlage, Rechnungslegungsstandard

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des OR (Art. 957 bis Art. 962) und dem Organisationsreglement in Kraft seit 16.11.2021, erstellt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat entscheidet dabei im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Stiftung können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

ANHANG

per 31.12.2022

3 ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ

	31.12.22	31.12.21
3.1 <u>Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven</u>		
Die Geschäftsliegenschaft mit Buchwert CHF 23'925'174.95 dient zur Sicherung von:		
Namenschuldbrief 1. Pfandstelle, dat. 04.08.1994	7'000'000.00	7'000'000.00
Grundpfandverschr. 2. Pfandstelle, dat. 15.04.1996	10'000'000.00	10'000'000.00

3.2 <u>Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung</u>		
Pensionskasse Stadt Zürich	—	—

3.3 <u>Rückstellungen Erneuerungsfonds</u>	4'491'529	3'041'529
Ordentliche Zuweisung CHF 1'450'000 in Unterhalt/Renovationen. Aufgrund pandemischer Lage wurden im Berichtsjahr keine Renovationen geplant und getätigt.		

4 ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG

4.1 <u>Unterhalt/Renovationen</u>		
Renovation Gebäudehülle	—	1'813'268

4.2 <u>A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag</u>		
Härtefallentschädigung Kt. Zürich (A-fonds-perdu-Beitrag)	—	638'256
Total A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	—	638'256

5 SONSTIGE ANGABEN

	31.12.22	31.12.21
5.1 Darlehen (unverzinslich) von der Stadt Zürich	9'751'528	9'751'528
Gebäudeversicherungswert der Geschäftsliegenschaft	46'204'950	46'204'950
5.2 Sitzungsgelder Sitftungsrat	3'000	—
Entschädigung Betriebskommission	9'800	11'400

6 ANZAHL MITARBEITER

Anzahl der Mitarbeiter der Volkhausstiftung	weniger als 50	weniger als 50
---	----------------	----------------

Kaspar Bütikofer
Präsident

Fatmire Tairoska
Geschäftsführerin

Zürich, 13. April 2023

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Volkshausstiftung Zürich, Zürich, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

REVISIONSSTELLE DER
VOLKSHAUSSTIFTUNG ZÜRICH

Zürich, 13. April 2023

Peter Künzle
FINANZKONTROLLE DER
STADT ZÜRICH
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Georg Christen
VPOD

ÜBERSICHT ORGANISATION VOLKSHAUSVEREIN

VORSTAND

PRÄSIDENTIN
Esther Lehmann
Bülach

BEISITZER
Kaspar Bütikofer
Zürich

BEISITZERIN
Miriam Berger
Zürich

KASSIERIN
Fatmire Tairoska
Zürich

RECHNUNGSREVISOR
Georg Christen
Uster

JAHRESRECHNUNG 2022

Volkshausverein Zürich

BILANZ

per 31.12.2022

AKTIVEN	31.12.22	31.12.21
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	2'478	2'882
Verrechnungssteuer	—	—
Total Umlaufvermögen	2'478	2'882
Total AKTIVEN	2'478	2'882
PASSIVEN	31.12.22	31.12.21
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	—	—
Total kurzfristiges Fremdkapital	—	—
VEREINSKAPITAL		
Vereinskapital	2'882	3'344
Jahresverlust	-404	-462
Total Vereinskaptal	2'478	2'882
Total PASSIVEN	2'478	2'882

ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2022 bis 31.12.2022

BETRIEBSERTRAG	2022	2021
Einzelmitglieder	1'110	1'000
Kollektivmitglieder	550	600
Total Betriebsertrag	1'660	1'600
BETRIEBSAUFWAND		
Zuwendung Volkshausstiftung	-2'000	-2'000
Diverses	—	—
Total Betriebsaufwand	-2'000	-2'000
FINANZERFOLG		
Finanzertrag	—	—
Finanzaufwand	-64	-62
Total Finanzerfolg	-64	-62
A.O., EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER ERFOLG		
A.o. Abschreibung	—	—
Total A.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	—	—
JAHRESERFOLG	-404	-462

22
23

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Volkshausverein Zürich

Als Revisor des «Volkshausverein Zürich» habe ich am 13. März die Buchführung und die Jahresrechnung für das per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem ausgewiesenen Verlust von Fr. 404.— bei einer Bilanzsumme von Fr. 2478.90 zu genehmigen.

Zürich, 19. April 2023

Georg Christen
Revisor

